Wann klickt es bei dir?

Lies deinen Kameradinnen und Kameraden Satz für Satz vor. Wer findet das Wort oder den Namen zuerst?

Schlangen haben keine.

Katzen und Hunde schon.

Menschen auch.

Man trägt sie mit sich herum.

Es gibt dicke und dünne, helle und dunkle.

Grüne sieht man eher selten.

Rote schon häufiger.

Durchsichtig sind sie nie.

Meistens werden sie am Morgen geordnet.

Pedanten spalten sie gerne.

Nicht überall sind sie erwünscht.

In der Suppe mag man sie nicht.

Der Wind bringt sie durcheinander.

Der Fön trocknet sie.

Pro Tag können bis zu 100 ausfallen.

Trotzdem hast du noch viele auf dem Kopf.

Schon die alten Römer hatten welche.

Die sahen anders aus als die heutigen.

Damals waren sie noch größer.

Heute hat man dafür mehr und viele verschiedene.

Schön wärs, wenn man überhaupt keine bräuchte.

Wenn alle genau gleich wären, hätte das keinen Sinn.

Einige haben Ringe.

Manche haben Bärte.

Alle sind hart.

Die meisten sind aus Metall.

Viele sind einzigartig.

Manche muss man immer bei sich haben.

Man darf sie nicht vergessen.

Wenn man sie verliert, wirds kompliziert.

Sie dienen der Sicherheit.

Stelle nun selber ein solches „Klick-Rätsel“ her. Erklärungen zuerst allgemein halten, dann immer genauer werden. Man sollte nicht schon beim dritten Punkt eindeutig sagen können, was es ist.

Wähle aus den folgenden Wörtern zwei aus:

Computermaus, Fußball, Handy, Schnee, Lawinen, Straßenbahn, Rosen, Gummibärchen, Kerzen, Lexikon, Fallschirm, Wandtafel, Dromedar, Sandwich, Seife, Sonnenbrille, Schiedsrichter, Mikrowelle, Eiszapfen, Ente, Golfball, Verkehrsampel, Schraubenzieher, Radiowecker

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....